

ausgezeichnet. 2000 DM erhielt die Genossenschaft in bar. Im Wert von 6500 DM erhalten die Geheeger Genossenschaftsbauern einen Zuchteber und fünf Zuchtsauen. Dadurch wird sich die genossenschaftliche Schweinezucht schneller als geplant entwickeln. In der Endauswertung des Wettbewerbs auf Kreisebene wurde Geheege ebenfalls als Sieger ermittelt. Auch hier wurde der Genossenschaft in feierlicher Weise die Wanderfahne des Kreises überreicht.

### **Sozialistische Hilfe groß geschrieben**

„Der Stärkere hilft dem Schwächeren“, das ist ein wichtiger Grundsatz der Geheeger Genossen. Er findet in den zahlreichen Aussprachen, Erfahrungsaustauschen und Besuchen in den Genossenschaften und Gemeinden unseres Kreises seinen lebendigen Ausdruck. Oft ergeht der Ruf an den Genossen Robert Mätzig, zu helfen und den neuen Weg zu weisen. Sein Wort als LPG-Vorsitzender, Meisterbauer, Vorsitzender der Orts- und Kreis-VdGB, gilt etwas im Kreis. In scheinbar ausweglosen Situationen wies Robert Mätzig unbeirrt den jungen LPG den Weg aus den Schwierigkeiten. Sein reiches Wissen und die in eigener Praxis gesammelten Erfahrungen, seine Ruhe, Sachlichkeit und Überzeugungskraft gaben der Genossenschaft neuen Auftrieb. Auch der Parteisekretär, der Genosse Bürgermeister, der Genosse Feldbaubrigadier und weitere Genossen übermittelten den anderen Genossenschaften des Kreises ihre guten Erfahrungen. Das trifft auch auf die Frauen zu, die wie Frieda Wende, Emma Aey und Meta Mätzig, alle Kandidaten unserer Partei, hervorragenden Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der LPG „Wasserscheide“ und an der Hilfe für die Nachbar-LPG haben. Die vielen Besucher der LPG Geheege erhielten gerade von den Genossenschaftsbauerinnen so manchen guten Ratschlag, den sie dann in der eigenen Praxis anwenden konnten.

### **Die Kraft der Parteiorganisation wuchs**

Die Parteiorganisation ist ständig bestrebt, die Reihen der Partei zu festigen und zu stärken. Die geduldige Arbeit mit

den Menschen und das Vorbild der Genossen trugen sehr dazu bei, daß sechs Genossenschaftsmitglieder um Aufnahme in die Partei baten. Vier davon sind Frauen, die heute eine vorbildliche Arbeit in der Genossenschaft leisten und gleichzeitig leitende Funktionen im DFD und im Frauenausschuß ausüben. Eine von ihnen wurde von der Mitgliederversammlung der LPG als Abgeordnete für den Kreistag vorgeschlagen und auch bestätigt. In den Aussprachen, die mit den Frauen geführt wurden, kam zum Ausdruck, daß gerade die Genossenschaftsbauerin sich mit politisch-ideologischen Fragen befassen muß, wenn sie die tiefgreifende Wandlung, die sich im Dorf vollzieht, voll und ganz begreifen will.

Die beiden außerordentlichen Mitglieder \* der Versammlungen zum Umtausch der Parteidokumente führten zu einer weiteren Festigung der Parteiorganisation. Es waren kritische Auseinandersetzungen mit einigen Genossen erforderlich. Ein Kandidat blieb trotz wiederholter Einladungen und Aufforderungen der ersten Mitgliederversammlung fern. Es handelt sich um einen entwicklungsfähigen jungen Genossenschaftsbauern, der als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, Nachfolgekandidat der Gemeindevertretung und Kommissionsmitglied der Genossenschaft wichtige Funktionen im gesellschaftlichen Leben ausübt. Als ihm im Verlauf einer persönlichen Aussprache mit Genossen der Parteileitung sein undiszipliniertes Verhalten gegenüber der Partei vor Augen geführt wurde, erklärte er sich bereit, sich als Kandidat der Partei würdig zu erweisen und seinen Verpflichtungen künftig nachzukommen. Immer geht es der Parteileitung darum, in allen Fragen der LPG eine einheitliche Meinung der Genossen herzustellen.

Die guten Ergebnisse der LPG Geheege beruhen auf einer systematischen Arbeit mit den Parteibeschlüssen und auf der vorbildlichen Zusammenarbeit der Parteiorganisation mit dem Vorstand und der Gemeindevertretung. Gemeinsam leisten sie eine systematische Arbeit mit den Menschen. Das ist der Schlüssel aller Erfolge der LPG Geheege.

**Fritz Kopke**  
Leiter des Abgeordneten-Kabinetts  
beim Rat des Kreises Niesky